

Worte, die Mut machen...



Bild von David Mark auf Pixabay

„Ich bin doch
kein Schaf!“

Andacht für den
26.04.2020

„Ich bin doch kein Schaf!“

Die Konfis schauen mich schief an. „Ich bin doch kein Schaf!“, sagt einer. Die anderen nicken. Jetzt ist es an mir, zu antworten.

Vielleicht haben Sie es sich schon gedacht, in der Konfirmandenstunde wird wohl gerade über Psalm 23 und darin über das Bildwort des guten Hirten gesprochen. Für sehr viele Menschen ist das immer noch ein sehr vertrautes Bibelwort: Jesus spricht: „Ich bin der gute Hirte.“ (Johannesevangelium 10,11).

In Zusammenarbeit mit

Worte, die Mut machen...



Da gehört schon etwas Lebenserfahrung dazu, da kann frau und man berichten, wann sie und er sich behütet gefühlt hat. Worauf es im Leben ankommt – dass Menschen vertrauen können. Vertrauen ist Leben! Sich selbst zu vertrauen und auch anderen, oder ins Leben Vertrauen zu haben – da kommt ganz schön was zusammen. Ich erlebe oft intensive Gespräche dazu. Solche Gespräche, in denen sich Menschen Nähe erlauben und sich einander zuwenden. Manches Mal sind wir dann selbst erstaunt darüber, welches Vertrauen und wieviel Nähe gerade möglich war.

Konfis sehen erstmal das, was vor Augen ist. Ein Hirte ist ein Hirte und dazu gehören Schafe oder andere Tiere. Schwieriger wird es schon, was den Beruf des Hirten ausmacht. Denn wo gibt es in Deutschland noch Hirten? In Landschaftschutzgebieten, z.B. in der Lüneburger Heide oder im Rhöngebirge. Also: unbekannt, was so ein Hirte macht und wozu! Der Konfi staunt bestenfalls. Oder denkt sich seinen Teil, weil es gerade über Landwirtschaft und Tierhaltung geht!

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Einige Generationen zurück, wäre das kein Thema gewesen. Mein Stiefvater war Ziegenjunge bis er in die Schule kam. Was so ein Hirte alles verantwortet und sehen muss bei seinen Tieren, das war ihm wohl bekannt.

Und was hab ich nun geantwortet? Unser Gespräch ging darin weiter: Wem ich vertrauen kann? Und wem ich mich anvertraue und wem ich folgen möchte? Und darüber, dass Kids es erleben, wer es gut mit ihnen meint, oder wo falsche „Hirten“ versuchen, Menschen zu vereinnahmen.

„Ich bin der gute Hirte“ - heute ist der Sonntag zu diesem Evangelium und in vielen Kirchen wäre heute Konfirmationsfest. Das wird heute nicht möglich sein. Aber sich selbst oder mit anderen zu erzählen, wem ich vertrauen kann und worauf ich mein Vertrauen setze, das ist ja eigentlich nicht nur ein Sonntags- oder Konfirmationsthema, sondern ein Lebensthema.

So wie es mit vielen Sprachen und Menschenstimmen die Bibel immer wieder neu spricht: *„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“* Psalm 23,1

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



In diesem Sinne wäre es für mich okay zu sagen: „Ich glaube und vertraue auf meinen guten Hirten!“ Naja, im Grunde ein bisschen schon, wie ein Schaf es auch tut! ☺

Ihre Pastorin Sabine Feuerhake, Reekenfeld

ins Niederdeutsche übertragen von
Annegret Peters / Hude

„Ich bin doch kein Schaf“

De Konfis kiek mi scheef an. „Ik bün doch keen Schaap!“ seggt een. De annern nickkoppt. Nu bün ik an de Reeg, to antern.

Villicht hebbt Se sik dat al dacht, in de Kumfermandenstünn warrt woll just över Psalm 23 also över dat Bibelwoort von den goden Hirten snackt. Vele Minschen sünd dormit jümmer noch bannig vertroet. Jesus spricht: „Ich bin der gute Hirte.“ (Johannesevangelium 10,11). Dor höört al ´n beten Levenserfahrung to, dor kann een vertellen, wann een sik goot behöödt föhlt hett. Wo dat in ´t Leven op an kummt – dat Minschen vertroen köönt. Vertröen is Leven! Sik sülvst to vertroen un ok anner Minschen, oder Vertröen in ´t Leven to hebben – dor kummt gau wat tosamen.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Ik belev dat faken in besünners intensive Gespreek. Gespreken, in de Minschen Neegde tolaat un een sik den annern towennen deit. Männichmal wunnert wi us denn sülvst, wo veel Vertroen un Neegde just mööglich weer. Konfis seht eerstmal dat, wat vör Ogen is. Een Hirte is een Hirte un dor höört Schaap to oder anner Deerten. Sworer is dat al, to verkloren, wat den Berop von een Hirten utmaakt. Wo giff dat in Düütschland denn noch Hirten? In Landschaftsschutzgebieten, to ´n Bispill in de Lüneburger Heide oder In de Rhön. Also: dat is nich bekannt, wat een Hirte so maakt un woto! De Konfi wunnert sik bestenfalls. Oder he denkt sik sien Deel, wiel dat just um Landwirtschaft un Deerten geit!

Een paar Generationen torügg weer dat kien Thema ween. Mien Steefvadder hett Zegen höödt, ehrdat he na School hen keem. Op wat een Hirte bi siene Zegen achten un oppassen muss, dat wuss he nipp un nau.

Un wat hebb ik de Konfis nu antert? Us Gespreek gung dormit wieter: Wen ik vertroen kann? Un wen ik mi anvertroen kann un wen ik folgen much? Un doröver, dat Kids dat beleevt, wer dat goot mit se meent, oder wo „falsche Hirten“ versöken doot, Minschen op ehre Siet to trecken.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



„Ich bin der gute Hirte“ – vandagen is de Sünndag to düsset Evangelium un in vele Karken schull eegens Kumfermentation fiert weern. Dat warrt vandagen nich mööglich ween. Aver mit sik sülvst oder mit anner Lüe doröver to snacken, wen ik vertroen kann un op wat ik mien Vertroen sett, dat is ja eegens nich blots een Sünndags- oder Kumfermentationsthema, sünnern een Levensthema.

So as dat mit vele Spraken un Minschenstimmen de Bibel jümmer woller nee seggt: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Psalm 23,1
In düssen Sinn weer dat för mi okay to seggen „Ich glaube und vertraue auf meinen guten Hirten!“ Naja, eegens een beten so, as een Schaap dat ok deit! :-)

Ihre Pastorin Sabine Feuerhake, Reekenfeld

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>